

PP 9320 Arbon
Telefon: 071 440 18 30
Telefax: 071 440 18 70
Auflage: 11'500
9. Jahrgang
Amtliches
Publikationsorgan
von Arbon, Frasnacht,
Stachen und Horn.
Erscheint auch in Berg,
Freidorf, Roggwil und
Steinach.

felix.

LÜBRA
Luftentfeuchter • Wäschetrockner • Klimageräte

Für das Wunschklima -
immer und überall.

Klimageräte

Lübra Apparatebau AG, 9326 Horn
Telefon 071 841 66 33, www.luebra.ch

www.felix-arbon.ch e-mail: felix@mediarbon.ch

Alles rund ums Schaf

Aktuell.....
Städtische
Spielregeln

3

Gewerbe.....
Holzbau mit
Computer

6

Alltag.....
Kulturelle
Highlights

8

Mosaik.....
Erfolgreicher
Jazz am See

12

.....Tipps
9 Familie Scheuss öffnet in
Esserswil ihre Stalltüren

3 Bild: M. Goetz

Verlege Service
• Teppiche • Bodenbeläge • Parkett

Urs Jutz, 9320 Arbon
Tel. 071 446 55 35
www.jutz.ch

Wir erfüllen
Ihre Bodenwünsche!

NACHHILFE

Alle Fächer und Stufen
Einzel und Gruppen
Lerntechnik- / Ferienkurse
Eintritt jederzeit

studienkreis

Tel. 071 364 22 22
www.studienkreis.ch

St. Gallen - Herisau - Frauenfeld -
Rapperswil - Schaffhausen - Arbon

KELLENBERGER

Wir sind ein führendes Unternehmen in der Herstellung von Präzisions-schleifmaschinen. Für unsere Elektromontage suchen wir per sofort oder nach Übereinkunft einen initiativen

Automatiker

Die Tätigkeit umfasst:

- Elektroschranke verdrahten
- Inbetriebnahme von CNC-Rundschleifmaschinen
- System- und Funktionstest

Wir erwarten:

- abgeschlossene Berufslehre als Automatiker, Elektromechaniker oder Elektromonteur
- gute Kenntnisse auf dem Gebiet der Hydraulik, Pneumatik, Elektrik und Elektronik
- Kenntnisse von CNC-Steuerungen
- Selbständigkeit und Zuverlässigkeit

Wir bieten:

- produktespezifische Vorbereitung auf die Aufgabe
- interessante Tätigkeit in einem flexiblen Team
- zeitgemässe Lohn- und Sozialleistungen
- gleitende Arbeitszeit

Wenn Sie eine längerfristige Herausforderung suchen, senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an Herrn Bruno Schmucki. Er steht Ihnen auch für weitere Auskünfte zur Verfügung.
Direktwahl: 071 242 92 93 oder E-Mail: bruno.schmucki@kellenberger.net
www.kellenberger.net

L. Kellenberger & Co. AG Heiligkreuzstr. 28 Telefon 071 242 91 11
CH-9009 St.Gallen Postfach 74 Telefax 071 242 92 22

kultur läbt

Ein Abonnement für die **Arboner Kleinkunst-abende**; das leiste ich mir!

Für sechs Vorstellungen ist ein Platz reserviert, und ich kann meine Freunde schicken, wenn ich verhindert bin.

Verlangen Sie mehr Informationen über die einzelnen Vorstellungen oder bestellen Sie direkt ein Abonnement bei

Kultur läbt
Alemannenstrasse 19
9320 Arbon

oder
kulturlaebt@bluemail.ch

www.kulturlaebt.ch

Jetzt Aktion

Coca Cola
1,5 Liter 35 Rp. günstiger
1 Liter 15 Rp. günstiger

Nestea Lemon und Peach
1,5 Liter 30 Rp. günstiger

Valsler Mineralwasser
1,5 Liter 30 Rp. günstiger
(Hauslieferdienst 20 Rp. günstiger)

1 Liter 20 Rp. günstiger
(Hauslieferdienst 10 Rp. günstiger)

Valsler Viva
1 Liter 20 Rp. günstiger

Praktisch zum Abholen
oder mit promptem
Hauslieferdienst!

MÖHL
GETRÄNKE-CENTER

St.Gallerstrasse 213, 9320 Arbon,
Telefon: 071 447 40 73, e-mail: moehlsaft@moehl.ch, http://www.moehl.ch

AKTUELL

Gute Aussichten bei Hügli
Der Hügli-Konzern hat in konsequenter Umsetzung seiner langfristigen Strategie im ersten Halbjahr 2007 weitere gute Fortschritte erzielt und den Umsatz um 6,4 Prozent auf 162.1 Mio. Franken gesteigert. Der EBIT erhöht sich um 21,2 Prozent auf 13.9 Mio. Franken, der Gewinn um 12,3 Prozent auf 8.5 Mio. Franken. «Die weiteren Aussichten sind gut», teilt die Konzernleitung mit.
In Bezug auf Ertrag wurde 2006 – nach den starken Gewinnsteigerungen der Vorjahre – stets als Zwischenjahr bezeichnet, in welchem hohe Markt- und Strukturinvestitionen den Gewinn senkten, aber als Basis für weiteres Wachstum dienen sollten. «Wir können heute feststellen», betont CEO Jean Gérard Villot, «dass im 2007 diese Massnahmen zu greifen beginnen.» Ein für Hügli strategisch wichtiges Ereignis war die Ende Juni 2007 erfolgte Akquisition der italienischen Firma Ali-Big in Brivio. CEO Jean Gérard Villot wirft einen Blick in die Zukunft: «Wir rechnen für das zweite Halbjahr mit einem etwas stärkeren Umsatzwachstum auf total rund 339 Mio. Franken, davon 9 Mio. Franken akquisitionsbedingt, und erwarten bei EBIT und Gewinn ein über dem Vorjahr liegendes Resultat.» red.

HORN

Einsprachen Radunerareal
Wie der Presse ausführlich zu entnehmen war, wurde in der Zeit vom 20. Juli bis 8. August 2007 der Teilzonenplan und der Gestaltungsplan betreffend Raduner-Areal öffentlich aufgelegt. Innert der gesetzlichen Frist sind insgesamt fünf Einsprachen eingegangen. Die Behandlung der Einsprachen wird einige Zeit in Anspruch nehmen. Eine Gemeindeversammlung kann erst stattfinden, wenn sämtliche Einsprachen beantwortet worden sind. Der Gemeinderat bedauert diese Verzögerung, wird die Einwohnerinnen und Einwohner von Horn aber weiterhin auf dem Laufenden halten.
Gemeindekanzlei Horn

Städtische Spielregeln für die öffentlichen Freiräume
Appell zur Rücksicht



Stadtammann Martin Klöti, Werkhofchef Markus Olbrecht und Peter Wenk, Leiter Abteilung Einwohner und Sicherheit (von links), präsentieren die neue Hinweistafel vor dem Seeparksaal.

Die Anlagen im Seepark, im Pärkli und im Weiherareal werden oft nicht mit der nötigen Rücksicht auf Mensch und Umwelt benützt. Nun will der Arboner Stadtrat mit 15 Hinweistafeln für Ordnung sorgen.

Arbon verfügt über ein ausserordentlich attraktives Angebot an öffentlichen Grünanlagen. «Unordnung, freilaufende Hunde und andere Missstände» sind daher laut Stadtrat im öffentlichen Raum der Stadt Arbon nicht erwünscht. Darüber informieren ab sofort entsprechende Hinweistafeln bei den Zugängen zu den Seeuferanlagen zwischen dem Seepark und dem Hafen sowie im Weiherareal und im Pärkli.

Rücksicht auf Mensch und Umwelt
Für den Stadtrat sind die neu aufgestellten Hinweistafeln laut Peter Wenk, Leiter Abteilung Einwohner und Sicherheit, «ein Mittel, um die von den Gästen und der Bevölkerung zu erwartende Rücksicht auf Mensch und Umwelt vermehrt durchzusetzen». Vorerst sollen 15 Hinweistafeln die Bevölkerung für diese Botschaft sensibilisieren. Nach dem Inkrafttreten des neuen Gesetzes über die Abfallbewirtschaftung – voraussichtlich am 1. Januar 2008 – wird die Stadt Arbon laut Peter Wenk alle öffentlichen

Anlagen regelmässig kontrollieren lassen: «Wer sich nicht an die Benutzungsregeln hält, wird wegweisen. Im Wiederholungsfall erfolgt eine Verzeigung, und die Kosten der Stadt Arbon gehen zu Lasten der Verursachenden.»

Info über Leinenpflicht für Hunde
Laut Stadtammann Martin Klöti braucht Arbon klare Spielregeln mit verbindlichen Grenzen, die nun mit diesen Hinweistafeln geschaffen werden. Während auf der Vorderseite der Schilder auf die fünf Regeln hingewiesen wird, zeigt der Stadtplan auf der Rückseite, wo Leinenpflicht (und wie überall Aufnahmepflicht von Kot) für Hunde besteht. Mit einem grünen Punkt wird jeweils auch der entsprechende Standort markiert. Mit diesen Tafeln löst Martin Klöti gegenüber dem Werkhof-Team ein bei Amtsantritt gemachtes Versprechen ein; denn Entsorgung von Hundekot gehört nicht eben zu den Lieblingsbeschäftigungen der städtischen Mitarbeiter... «Wir appellieren», so Klöti, «an die Eigenverantwortung von allen und versprechen uns davon eine Steigerung des Bewusstseins, wie schön es bei uns eigentlich ist.» Die Kosten von insgesamt 12 000 Franken hat der Stadtrat am 30. April bewilligt. eme

De-facto

Spitalbesuch der SVP Horn
Kürzlich gewährte Dr. med. Christoph Markwalder, Leiter Abteilung Forensische Medizin, der SVP Horn einen eindrücklichen Einblick in das vielfältige Aufgabengebiet des von Chefarzt Prof. Dr. med. Thomas Sigrüst – einem ehemaligen Horner – geleiteten Instituts für Rechtsmedizin am Kantonsspital St.Gallen. Die zahlreich erschienenen Besucher erwartete ein packender Vortrag, welcher die verschiedenen Möglichkeiten der Aufdeckung von Verbrechen mit Hilfe naturwissenschaftlicher Mittel darlegte. Nach einleitenden Ausführungen zu der im November bevorstehenden Volksabstimmung betreffend den notwendigen Neubau für die aus allen Nähten platzenden Institute für Pathologie und Rechtsmedizin, der Struktur des Institutes sowie den Tätigkeiten der verschiedenen Abteilungen erläuterte Dr. Markwalder anhand authentischer Kriminalfälle das Spektrum der zur Verfügung stehenden Mittel zur Rekonstruktion von Unfällen oder Verbrechen, welche von der Untersuchung von Verletzungen an lebenden oder verstorbenen Personen bis hin zur DNA-Analytik oder der Toxikologie bei Vergiftungsfällen reichen. Das bis auf den letzten Platz ausgebuchte Referat von Dr. Markwalder zu den Mitteln von «CSI Miami» in der Realität verdankte SVP-Ortsparteipräsident Samuel Lehmann schliesslich mit einem kleinen Präsent aus dem Thurgau. Nach anschliessender Rückkehr aus dem Nachbaranton liess sich beim gemütlichen Beisammensein im «Bad Horn», wo die SVP Horn diesen Frühling gegründet wurde, noch ausführlich diskutieren.

Niels Möller,
Vizepräsident
SVP Horn

Bettwaren Okle

- Daunenduvets
- Pflumen
- Kissen
- Hirsekissen
- Nackenkissen

- Bettwäsche
- Fixleintücher

in grosser Auswahl



Eigene

Bettfedern-Reinigung

Walhallastrasse 1, 9320 Arbon
Tel. 071 446 16 36 • Fax 071 477 23 27



Achilles Fecker Holzbau
Pündtstrasse 3 9320 Arbon

«wir bauen für sie –
das ganze Jahr»

www.feckerholzbau.ch
info@feckerholzbau.ch
Telefon 071 290 10 65
Fax 071 290 10 66
Natel 079 286 52 02

GEWERBE THURGAU OBERER BODENSEE

Mit der Einführung eines speziell für den Holzbau entwickelten Konstruktions- und Planungsprogrammes ist das Arboner Unternehmen Fecker Holzbau für die Zukunft gerüstet. Die Holzbearbeitung mit CNC-gesteuerten Maschinen erhöht die Passgenauigkeit am Bau nochmals, steigert die Kundenzufriedenheit weiter und senkt Kosten.

Seit 1998 behauptet sich Fecker Holzbau erfolgreich auf einem schwierigen Markt. Dies hängt vor allem damit zusammen, dass Achill Fecker frühzeitig erkannt hat, dass Neuerungen (bei Halbfabrikaten, Maschinen und technischen Produkten) die Arbeit im administrativen Bereich und auch auf Baustellen rationaler und einfacher machen. «Einen Meilenstein», so erläutert Achill Fecker, «haben wir mit der Einführung eines mittlerweile ausgereiften Konstruktions- und Planungsprogrammes gesetzt.» Dadurch konnte das innovative Unternehmen seine Firmenstruktur innerhalb kurzer Zeit erfolgreich anpassen. So entstehen heute Konstruktionen mit Bekleidungen nicht mehr am Reissbrett, sondern direkt am Computer. Das speziell für den Holzbau entwickelte Programm ermöglicht weiterhin zweidimensionales Zeichnen, jedoch mit der Möglichkeit, die Zeichnungen zu einem dreidimensionalen Bild zusammenzufügen. «Noch interessanter ist aber», so Achill Fecker, «dass auch direkt konstruiert werden kann.» Das Programm fertigt aus den eingegebenen Daten sozusagen selbstständig die entsprechenden Zeichnungen. Zudem können, wenn das Projekt einmal konstruiert ist, sämtliche Listen ausge-

geben oder Daten per Mail direkt an die entsprechenden computergesteuerten Maschinen übermittelt werden. «Diese Möglichkeit», so Fecker, «erspart uns unnötige Administrativaufwände sowie Transporte, da das Holz direkt auf die Baustelle geliefert wird.» Die Bearbeitung mit CNC-gesteuerten Maschinen erhöhe nochmals die Passgenauigkeit am Bau, steigere die Kundenzufriedenheit und senke die Betriebskosten.

Für Zukunft gerüstet



Fecker Holzbau an der Pündtstrasse in Arbon (oben) beschäftigt heute ein knappes Dutzend Mitarbeiter und ist mit einem speziell für den Holzbau entwickelten Programm in der Lage, am Computer dreidimensionale Konstruktionen (links) zu entwerfen.

geben oder Daten per Mail direkt an die entsprechenden computergesteuerten Maschinen übermittelt werden. «Diese Möglichkeit», so Fecker, «erspart uns unnötige Administrativaufwände sowie Transporte, da das Holz direkt auf die Baustelle geliefert wird.» Die Bearbeitung mit CNC-gesteuerten Maschinen erhöhe nochmals die Passgenauigkeit am Bau, steigere die Kundenzufriedenheit und senke die Betriebskosten.

Der Masstab für Kompetenz

«Kosten senken konnten wir», erklärt Achill Fecker, «weil mit der Fremdbearbeitung ein gewichtiger Teil der Arbeiten ausgelagert und dadurch Transport- und Personalkosten eingespart wurden.» Dies war jedoch nicht mit Entlassungen verbunden – im Gegenteil: Fecker Holzbau konnte zusätzlich zwei gelernte Zimmerleute fest anstellen. Zusammen mit drei qualifizierten Aushilfen sind derzeit bei Fecker Holzbau neun motivierte Mitarbeiter (plus Chef und Buchhaltung) beschäftigt. «Uns ist es», propagiert Fecker, «dank einfacher und doch komplexer Kumulation verschiedener Strategien möglich, innert kurzer Zeit Unmögliches möglich zu machen.» Die Gründe dafür liegen nicht zuletzt in einer erfolgreichen und langjährigen Zusammenarbeit mit kompetenten regionalen Partnern sowie dem ständigen Optimieren verschiedener Arbeitsabläufe und -ausführungen: «Wir sehen mit grosser Motivation und Tatendrang in die Zukunft und freuen uns über einen ständig wachsenden Kundstamm. Wer weiss – vielleicht dürfen wir auch Ihnen bald einen interessanten Vorschlag für einen Neu- oder Umbau unterbreiten...»

LEVAG
TREUHAND- UND
STEUERBERATUNGS AG

- Buchhaltungen 9320 Arbon-Stachen Feilen 1
Tel. 071 446 08 46
- Steuerberatungen 9200 Gossau Wilerstrasse 1
Tel. 071 385 08 46
- Revisionen

www.levag.ch
Mitglied des STV | USF

Elektro Hodel
Arbon

St. Gallerstrasse 43, 9320 Arbon
Tel. 071 447 11 55
info@elektro-hodel.ch
www.elektro-hodel.ch

seit über 40 Jahren Ihr kompetenter Partner für...

Elektroinstallationen
Telefoninstallationen
EDV-Netzwerke
Beleuchtungskörper

witzig
BÜROCENTER

Bring Dein Etui in den Service!

10 % Schulrabatt

Witzig AG, St. Gallerstrasse 18, 9320 Arbon

FINANCE EXPERT
Umfassende Beratung für Ihr Eigenheim.

Raiffeisenbank Roggwil TG
www.raiffeisen.ch

RAIFFEISEN

MUMEN THALER

Buchhandlung
Papeterie
Töpferei
Viele Geschenkkideen

Rathausgasse 6 Arbon
Tel. 071 446 12 83
Fax 071 446 79 82
www.mumenthaler-arbon.ch

TV | RADIO | SAT | COMPUTER | MULTIMEDIA

BESTCOM
MULTIMEDIAPUNKT.CH

Garantiert mehr Sender!

9320 Arbon | Hauptstrasse 31
Telefon 071 440 41 30

Heizen mit Energie aus der Natur:
Wärmepumpen Natura.
Bei Sanierung bis +65°C Vorlauf.

Viessmann (Schweiz) AG
Geschäftsbereich SATAG Thermotechnik
Romanshornstrasse 36, 9320 Arbon
www.satagthermotechnik.ch

SATAG
THERMOTECHNIK

männersachen.

held mode

Erste Herbst-Neuheiten sind eingetroffen!

held mode • In der Altstadt • 9320 Arbon
Tel. 071 446 18 62 • Fax 071 446 18 72
www.heldmode.ch
Inhaber: Herbert Kuser

digi Sprint
digitaldruck & kopierservice

Ihr Partner für Kopier- und Drucksachen

- Farbkopien
- S/W Kopien
- Neonplakate
- Arch. Pläne A4 - A0

St. Gallerstrasse 10, 9320 Arbon
Telefon 071 446 00 07

Steuerprobleme? Wir zeigen Ihnen Ihr Sparpotenzial.

RWP Rother
Wirtschaftsprüfung & Beratung AG
St. Gallerstrasse 20, 9320 Arbon
Tel. 071 447 18 00
Fax 071 447 18 08
www.rwp.ch, info@rwp.ch

Mitglied der Treuhand-Kammer

Mit dem richtigen Partner zum Erfolg.

Ich berate Sie gerne!
Yvonne Landolt
Kundenberaterin UBS Arbon
Tel. 071 447 79 40
yvonne.landolt@ubs.com

You & Us **UBS**

Die mit der persönlichen Beratung

heute bringen – morgen abholen

TEXTILREINIGUNG
Adi und Mario Giger
Romanshornstrasse 21
9320 Arbon
Tel. 071 446 88 30

Kleider • Teppiche • Leder • Bettfedern
eigene Schneiderei • Vorhänge

JOHN DEERE
Zuverlässigkeit ist unsere Stärke

Beratung
Verkauf
Service

Forrer
landtechnik ag
Bühlhof, 9320 Arbon, Telefon 071 446 36 71

Exklusiv für die Schweiz!
Wasserzeichendruck

druckerei mogensen gmbh
berglistrasse 27 • 9320 arbon
tel. 071 446 11 34 • fax 071 446 55 20
info@m-druck.ch • www.m-druck.ch

Inmarque
watermark-system

Heimvorteil!

Thurgauer Kantonalbank
www.tkb.ch

Vom Fachmann mit Hausberatung...
...günstiger als Sie denken.

Unsere Monteure sind in vielen Häusern gern gesehene Gäste, weil sie freundliche und zuverlässig Fachleute sind.

Laufend HIT Angebote auf Geräte von:

Elektrolux, AEG, Miele, Bauknecht
Siemens, V-Zug

Schnell wie Pflüger sind mir bi liene, wenn's Strom braucht...

www.elektroetter.ch

Neukirch-Egnach Telefon 071 474 74 74
Amriswil Telefon 071 411 34 34
Arbon Telefon 071 446 09 09
Sulgen Telefon 071 642 24 24

Grünes Licht für Saurer WerkZwei
Mit viel Lob hat das Departement für Bau und Umwelt des Kantons Thurgau mit seinem Entscheid Nr. 61 vom 10. August 2007 den Richtplan Entwicklung «Saurer WerkZwei-Schöntal», die Zonenplanänderung «Saurer WerkZwei» sowie den Gestaltungsplan «Saurer WerkZwei» genehmigt. Der Entscheid bedeutet grünes Licht für die bevorstehende, schrittweise Überbauung des Areals. In seinem Entscheid schreibt die zuständige Behörde: «Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass die Planungsarbeiten von einer vertieften Auseinandersetzung mit den vielfältigen Aspekten an dieser städtebaulich exponierten Lage zeugen. Die Planung ist beispielhaft und bildet Grundlage für eine zukunftsweisende Arealentwicklung im Agglomerationsgebiet St.Gallen / Arbon – Rorschach.» Auch das Amt für Raumentwicklung des Kantons St.Gallen würdigt in seiner Stellungnahme die Planung als beispielhaft. 2002 haben die Stadt Arbon und die Saurer AG als Grundeigentümerin die einmalige Chance auf dem teilweise brachliegenden Industrieareal erkannt und ein breit angelegtes Planungsverfahren eingeleitet. Auf Grundlage der Testplanung 2004, an der verschiedene Akteure und auch die Gemeinde Steinach beteiligt waren, wurde ein Entwicklungskonzept und darauf basierend ein Richtplan, ein Gestaltungsplan und eine Zonenplanänderung erarbeitet. Die bevorstehende Umsetzung der Arealentwicklung erfolgt in direkter Zusammenarbeit zwischen der Grundeigentümerin OC Oerlikon (vertreten durch die Saurer AG sowie die Sulzer Immobilien AG, Winterthur) und den Gemeinden Steinach und Arbon.

Stadtkanzlei Arbon

Die Dinge des Lebens

Mit «Les choses de la vie» von Claude Sautet zeigt das Arboner Kultur Cinema heute Freitag, 17. August, um 20.30 Uhr ein stimmungsvolles und poetisches Melodram mit den Schauspielerlegenden Romy Schneider und Michel Piccoli. Die Beiz ist ab 19.30 Uhr geöffnet, weitere Infos unter www.kulturcinema.ch.

Attraktives Programm von «kultur läbt» im ZiK
Keine Lebensgefahr



Sie freuen sich auf eine abwechslungsreiche Saison von «kultur läbt»: (von links) Yvonne Bleisch, Stefan Weibel, Helene Bodenmann.

Mit dem Mundarttrio «Heinz de Specht» eröffnet die Landberggesellschaft Arbon «kultur läbt» ihr Programm am 29. September. Danach folgen die kulturellen Höhepunkte im ZiK Schlag auf Schlag.

Präsidentin Helene Bodenmann ist erleichtert! «Kultur läbt» präsentiert in dieser Saison ein hochkarätiges Kulturprogramm, die umfassende Vereinsarbeit verteilt sich auf acht voll motivierte Vorstandsmitglieder, und weil heuer sogar die Finanzen – auch dank Beiträgen der Stadt Arbon und des kantonalen Lotteriefonds – im Lot sind, ist der Fortbestand dieser wichtigen Arboner Kulturinstitution gewährleistet.

Sponsoring für Bühnenelemente

«Wir verfügen mittlerweile über eine vereinseigene Technik mit Licht und Ton, die von den beiden jungen Simon Meier und Pascal Vogel hervorragend betreut wird», freut sich Helene Bodenmann. Im 250 Plätze umfassenden Saal im ZiK besteht damit eine ausgezeichnete Infrastruktur, und die Präsidentin ist guten Mutes, dass die bevorstehende Aktion «Bühne» ebenfalls von Erfolg gekrönt sein wird. Als Verantwortliche für das Sponsoring sucht Barbara Fuhrer finanzkräftige Kulturliebhaber, die für jeweils 500 Franken eines von 16 Bühnenelementen erwerben können. Vielleicht ist der Sonntagsbrunch vor der Ga-

lerie Adrian Bleisch im Rahmen der zweiten Arboner Kulturtag vom 7. bis 9. September eine ausgezeichnete Gelegenheit, die entsprechenden Sponsoren zu finden.

Viel Schweizer Kulturkost

Rund 200 Mitglieder von «kultur läbt» tragen mit ihren Beiträgen dazu bei, dass die budgetierten Ausgaben von 35 000 Franken auch heuer gedeckt werden können. Eine wichtige Finanzspritze bilden auch die rund 60 verkauften Abos mit reservierten Sitzplätzen für sechs Veranstaltungen. Diese sind übertragbar und werden in dieser Saison mit einem «AboPlus» ergänzt, das auch das hochkarätige «schmaz»-Konzert des Schwulen Männerchors Zürich vom Sonntag, 18. November, beinhaltet. Auf dem Spielplan stehen weiter «Lieder aus der Vogelperspektive» von «Heinz de Specht» am Samstag, 29. September, das musikalische Actions-Kabarett «Lost and Found» mit Henry Camus am Samstag, 27. Oktober, «Pingor singt. Benedikt Eichhorn muss begleiten. Und Ulf» vom Samstag, 16. Februar, ein poetisches und politisches Kabarett von «schön & gut» am Samstag, 8. März, «Auch das noch» von «Knuth und Tucek» am Samstag, 12. April, sowie «a capella comedy» mit «LaLeLu» am Samstag, 7. Juni. Eine Stunde vor jeder Vorstellung ist die Bar geöffnet. – Weitere Infos unter www.kulturlaebt.ch.

Einbürgerungen – Hürdenlauf oder Sonntagsspaziergang?

Sowohl auf kantonaler wie auf Gemeindeebene hat man sich in den letzten Monaten intensiv mit neuen Gesetzen zur Einbürgerung beschäftigt. Ein Bundesgerichtsentscheid, welcher die Begründung der Ablehnung von Gesuchen verlangt, hat vieles in Bewegung gesetzt. Welche Bedingungen müssen erfüllt sein, um sich einbürgern zu lassen? Wer soll und darf bestimmen? Welche Änderungen sehen die neuen Gesetze vor? Über ein Referendum gegen das kantonale Einbürgerungsgesetz wird im November abgestimmt. So ist es wichtig, sich darüber aus erster Hand zu informieren. Die SP Arbon bietet eine spannende Gelegenheit dazu und lädt alle Interessierten am Mittwoch, 29. August, um 19.30 Uhr ins Pflegeheim Sonnhalde an der Rebenstrasse 57 in Arbon ein. Es diskutieren unter der Leitung von Kantonsrat Heinz Herzog: Regierungsrat Dr. Claudius Graf-Schelling; Dr. iur. Rechtsanwalt Hans Munz, Kantonsrat und Präsident der Kommission für das Einbürgerungsgesetz; Emil Lindenmann, alt Kantonsrat; Veronika Merz, Vizestadtammann Arbon; Christine Schuhwerk, Stadtparlament und neues Mitglied der Einbürgerungskommission Arbon. mitg.

Für mehr Fitness und Figur

Ein neuer Nordic-Walking-Kurs mit Helen Gehrig beginnt am Montag, 27. August, um 19 Uhr bei der Sekundarschule Stacherholz in Arbon. In fünf Lektionen erlernt man die Technik, und eine Lektion ist der Ernährung gewidmet. Mit zwei Fettmessungen während des Kurses kann der Erfolg gemessen werden. Auch der richtigen Pulsfrequenz wird in Theorie und Praxis ein spezielles Augenmerk geschenkt. Nach dem Kurs besteht die Möglichkeit, im Nordic-Walking-Treff mit Gleichgesinnten wöchentlich rund eineinhalb Stunden zu laufen. Treffpunkt ist jeweils Mittwoch um 19 Uhr bei der Mosterei Möhl in Stachen. – Anmeldung und Info: Helen Gehrig, Frasnacht, Tel. 071 446 68 21 oder rivers@tiscali.ch

Experiment mit Überraschung

Die Ausstellung «L'état rochade» von Sonja Vordermaier und Geelke Gaycken in der Kunsthalle Arbon ist das Resultat eines Experimentes. Die beiden Künstlerinnen bauen je ein Gebilde aus Baumaterialien, gebrauchten Gegenständen aus dem Haushalt und der Industrie sowie aus Abfallmaterialien. Diese können ein fiktives Modell einer Stadt oder eine spektakuläre, utopische Filmkulisse im Miniaturmassstab sein. Jede der beiden Künstlerinnen folgt dabei ihren Impulsen, Ideen und Konzepten. Das Resultat wird vom Sonntag, 19. August, um 11 Uhr (Vernissage) bis Samstag, 8. September, um 17 Uhr (Podiumsdiskussion) zu sehen sein. Begrüsst werden die Gäste anlässlich der Vernissage durch Stadtammann Martin Klöti, und Fabian Meier führt als Kurator der Kunsthalle Arbon in die Ausstellung ein. Die Kunsthalle an der Grabenstrasse 6 in Arbon ist Mittwoch und Freitag von 17 bis 19 Uhr sowie Samstag und Sonntag von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Führungen während der Öffnungszeiten sind nach telefonischer Vereinbarung (071 446 94 44) möglich.

Besser hören und verstehen

Der Verein für Hörbehinderte pro audito St.Gallen führt ab Donnerstag, 6. September, bis zum 29. November jeweils von 9 bis 10.50 Uhr im Bildungszentrum Schloss Arbon wieder Kurse für Menschen mit Hörproblemen durch. Diplomierete Audioagoginnen vermitteln dabei Fähigkeiten, damit mit einer Hörbehinderung bewusster und kompetenter umgegangen werden kann. Redegewandtheit und Schlagfertigkeit werden gestärkt und der Umgang mit den modernen Hilfsmitteln im Alltag gelernt. Infos und frühzeitige Anmeldung bei pro audito, Merkurstrasse 4, St.Gallen, Tel. 071 223 22 40, oder Fax 071 223 35 21. Die Anmeldefrist läuft bis zum 25. August.

felix.
die zeitung.
Jeden Freitag werden Sie von uns umfassend informiert!

Schäfertag bei Familie Scheuss in Esserswil, Roggwil
Die Stalltüren öffnen sich



Anlässlich des Schäfertages der Biofamilie Scheuss in Esserswil wird auch die Arbeit der Border Collies als treue Helfer des Schäfers vorgestellt.

Am kommenden Wochenende laden Walter und Gabi Scheuss auf ihrem Biohof im Roggwiler Weiler Esserswil zu einem weiteren Schäfertag ein. Zum umfassenden Programm gehört auch eine Präsentation der Hirtenarbeit von Border Collies.

«Mir machid d'Stalltür uf», lädt die Esserswiler Familie Scheuss die Bevölkerung zu einem weiteren Schäferwochenende auf ihrem Biohof ein. Morgen Samstag beginnt der Marktbetrieb (mit 14 Anbietern) um 11 Uhr, und am Sonntag steht um 10.30 Uhr ein evangelischer Feldgottesdienst auf dem Programm.

Aktivitäten und Abendunterhaltung

Verschiedene Produkte vom und ums Schaf kaufen oder sich fachkundig informieren lassen können sich die Besucher des Schäfertages morgen Samstag von 11 bis 19 Uhr. Ab 11 Uhr wird zum Mittagessen auf dem Biohof mit Lammspezialitäten eingeladen. Ab 14 Uhr werden die jungen Gäste von der Arboner Pfadi «Arbor Felix» unterhalten, und um 15, 16.30 und 18 Uhr stellt die Familie Scheuss ihren Betrieb vor. Zwischendurch können die Gäste Oldtimer-Traktoren bestaunen. Die Abendunterhaltung bestreiten das Föhnsturmquartett Grabs und die Jugendmusik Roggwil/Neukirch unter der Leitung von Marion Züst. Nach dem evangelischen Gottesdienst am Sonntag um 10.30 Uhr mit Pfarrer Hans Ulrich Hug und

dem Ten-Sing-Chor aus Arbon klingt das Schäferwochenende beim Mittagessen und gemütlichem Beisammensein aus.

Vorführung mit Border Collies

Zum Bild der Schafherde in der Landschaft gehören die Border Collies als treue Helfer des Schäfers, ohne deren unermüdliche Arbeit in vielen Fällen die Haltung der Schafe nicht möglich wäre. Der Border Collie entstammt den ursprünglichen Schafhunden im englisch-schottischen Grenzgebiet Borders (border = Grenze). Er ist ein Arbeitshund mit aussergewöhnlichen Anlagen und Fähigkeiten und vor allem ein ungemein nützlicher, nahezu unentbehrlicher Helfer der Schafzüchter. Für seine einzigartige Schafarbeit ist der Border Collie mit Klugheit, Leichtführigkeit und grossem Arbeitseifer ausgestattet. Diese Eigenschaften, zusammen mit einem lebenswürdigen, freundlichen Wesen, zeichnen den Border Collie vor allem aus und sind eine ständige Freude für die Menschen, die mit ihm zusammenarbeiten. Seine Qualitäten und seine Begeisterung für Arbeit sind einmalig! Um einen Border Collie in seiner Gesamtheit bewerten zu können, muss man ihn in freier Bewegung bei seiner Hütearbeit gesehen haben. – So wie am Schäfertag der Familie Scheuss in Esserswil, wo morgen Samstag um 13.30 Uhr die Hirtenarbeit dieser Hunde vorgestellt wird. red.

Nachwuchs im Visier

An diesem Wochenende führt der Schwimmclub Arbon (SCA) sein Wasserballturnier mit Badifäsch im Schwimmbad mit Attraktionen durch. Der SCA wird den Anlass im gleichen Rahmen wie bisher abhalten. Wiederum wird ein Wasserball-«Grümpi» stattfinden, begleitet von diversen Attraktionen wie Turmspringen und Wasserspielen. Am Bassinrand werden die Späher des SC Arbon das Wasserball-Turnier verfolgen, um allenfalls Nachwuchs rekrutieren zu können. Spielberechtigt sind alle, Gross und Klein, die gut schwimmen können. Auf Grund der verschiedenen Kategorien kann ein interessantes «Grümpeli» erwartet werden.

Für das leibliche Wohl der Gäste sowie der aktiven Sportler sorgt der SC WISO. Dafür steht eine wetterfeste Infrastruktur zur Verfügung mit einer motivierten Helferschar. Das Schwimmbad ist für Zuschauer gratis geöffnet; bitte den Seiteneingang beim Seeparksaal benutzen. Die Spiele beginnen um 14 Uhr. Nach den Finalspielen um 20 Uhr können die Besucher noch gemütliche Stunden in der Festwirtschaft mit musikalischer Unterhaltung verbringen. Der Schwimmclub Arbon und der SC WISO freuen sich auf zahlreiche Teilnehmer und Gäste.

mitg.

Führung in der Fotoausstellung

Nach wie vor besuchen viele Einheimische und Heimweh-Arboner die pfiffig gestaltete Fotoausstellung «Arbon in alten Ansichten 1880 – 1950» im Schloss Arbon. Heute Freitagabend um 19.30 Uhr bietet die Museumsgesellschaft eine weitere öffentliche Führung mit Hans Geisser an. Viele der 150 grossflächigen Fotografien erinnern an die Zeit der stürmischen Industrialisierung. Sie zeigen den Wandel des Ortsbildes und wecken da und dort Erinnerungen. Der geführte Rundgang vermittelt ernste und heitere Geschichten, die manche der ausgestellten Bilder umranken. Die Führung dauert zirka eine Stunde. Eintritt: Erwachsene vier Franken, Schüler gratis. MGA

Endlich ein Training, das Spass macht.



Karl Müller, Unternehmer, MBT-Erfinder:

„Aus eigener Erfahrung weiss ich, dass Menschen mit Bewegungsmangel, Rücken- und Gehschmerzen mit kybun ein ganz neues Wohlbefinden erfahren.“

kybun Center Roggwil
Tel. 071 / 454 65 16



Gratis-Bon
Wert Fr. 80.-

* 1 Std. Personal-Training
* Vorreservation:
Tel. 071 / 454 65 16

kybun
gesunde Bewegung

DOMINO

In der 384. Domino-Runde wendet sich Sarah Aemisegger an Pirmin Steger.

Sarah Aemisegger: Hallölä Pirmin, du bist in Steinach aufgewachsen, was findest du so faszinierend hier in Steinach?

Pirmin Steger: Hallo Sarah, ich liebe die Nähe zum See. Wann immer es schön ist und ich Zeit habe, dann gehe ich am liebsten in die Steinacher Badi. Hier treffe ich mich mit meinen Kollegen; wir jassen, unterhalten uns oder schlaffen einfach ein wenig. Ich finde es hier in Steinach einfach mega schön, es ist so idyllisch, man kennt viele Leute und der Zusammenhalt ist fantastisch.

Sarah Aemisegger: Deine drei Hobbys sind der FC, der Musikverein und die Guggenmusik. Wie bringst du das alles unter einen Hut?

Pirmin Steger: Das ist nicht immer einfach. Ich hätte zum Beispiel am Donnerstag Fussballtraining und am gleichen Abend Musikprobe, und auch am Wochenende fallen manchmal Termine übereinander. Dann muss man einfach Prioritäten



Pirmin Steger im «Domino-Clinch».

setzen. Bis jetzt ist es noch immer aufgegangen. Die Fasnacht ist immer so Ende März zu Ende, und die Fussballmeisterschaft beginnt erst so Mitte April – also kommt das immer sehr gut aneinander vorbei.

Sarah Aemisegger: Du arbeitest in Grabs. Belastet dich die tägliche 40-Minuten-Fahrt?

Pirmin Steger: Nein, das belastet mich nicht, denn ich kann beim Autofahren sehr gut abschalten und mich entspannen – gute Musik hilft dabei. Da meine Freundin in Oberriet wohnt und ich sehr oft bei ihr

übernachte, verkürzt sich der Arbeitsweg auch sehr deutlich. Wenn es einem bei der Arbeit so gut gefällt wie mir, dann nimmt man auch gern diesen Arbeitsweg auf sich.

Sarah Aemisegger: In deinem Leben gibt es bestimmt viele Momente, auf die du mit einem Lächeln zurückblicken kannst. Welcher war besonders schön?

Pirmin Steger: Ich war letzten Sommer mit drei Kollegen an der WM in Deutschland. Das war eine sehr schöne Erfahrung. Da die Schweizer so gut abschlossen, war die Stimmung einfach phänomenal und es war überwältigend, wie die Deutschen uns an ihrer WM behandelt haben. In diesen Sommerferien war ich mit meiner Freundin und sechs Kollegen in Portugal. Wir durften auch eine sehr schöne Woche zusammen verbringen, an die ich immer wieder gerne zurückdenke.

Nächste «Domino»-Gesprächspartnerin von Pirmin Steger ist Rahel Zöllig aus Steinach.

felix der Woche

Mit dem letzten «Jazz am See» hat der Horner Kreis einen absoluten Volltreffer gelandet! Am idyllischen Seeufer begeisterten «Jalazz» und «Colorblind» (Bild) zahlreiche Besucher, und einmal mehr wurde dabei das Horner Gesellschaftsleben gepflegt. Eingebettet in die Ausstellung «Strandgut» – den Kunstweg am Horner Seeufer – war jedoch «Jazz am See» nur eine von vielen gelungenen Veranstaltungen. – Dafür hat der Horner Kreis einen «felix der Woche» verdient.



Begeisternder Jazz am See